



Mit dem Massnahmenpaket III erhöht die Regierung das Sparziel des Sanierungsprojekts auf insgesamt 233 Millionen Franken. Dem Landtag werden zu diesem Zweck Massnahmen im Umfang von rund 52 Millionen Franken vorgeschlagen. (Foto: Shutterstock)

Regierung zieht Sparschraube an

Rotstift Mit einem dritten Massnahmenpaket will die Regierung Hasler den in Schiefelage geratenen Staatshaushalt sanieren.

VON MICHAEL BENVENUTI

Direkt nach der Sommerpause soll der Landtag Sanierungsmassnahmen im Volumen von rund 50 Millionen Franken beschliessen. Die Einnahmen sollen hauptsächlich dank der Erhöhungen der Mindesttragssteuer und des Spitzensteuersatzes um insgesamt 39 Millionen Franken steigen, gleichzeitig will der Staat in Zukunft 10 Mio. Franken weniger an Landesbeiträgen auszahlen. Bei der Finanzmarktaufsicht wird die Sparschraube besonders fest angezogen - die FMA soll ab 2014 statt 8 Millionen nur noch 5 Mio. Franken erhalten. 2 Millionen Franken will die Regierung bei der Invalidenversicherung sparen, die Streichung der Subvention von Radio L soll den Staatshaushalt um weitere 1,5 Mio. Franken entlasten. Stattdessen soll der Staatsfunk künftig über Gebühren von 100 Franken pro Haushalt

und Jahr finanziert werden. Der Rotstift wird ausserdem bei Schulprojekten, im Landwirtschaftsbereich, der CIPRA und der Caritas angesetzt.

134 Millionen Franken realisiert

Bis heute wurden durch Landtagsbeschlüsse, Regierungsbeschlüsse oder budgetäre Anweisungen bereits Massnahmen in Höhe von 134 Millionen Franken realisiert. Dazu gehören die Anpassungen der Finanzzuweisungen an die Gemeinden, die Neuregelung des AHV-Staatsbeitrags ab 2015, die Abschaffung der NBU-Subvention, die Einsparungen bei der OKP sowie die Abschaffung der Subvention für eine verdichtete Bauweise. Die noch offenen Massnahmen im Umfang von 97 Millionen setzen entweder die Zustimmung des Landtags voraus oder wurden budgetär noch nicht wirksam. Neben der beschlossenen Reduktion der Finanzzuweisungen an die Gemeinden zählen dazu die Abschaffung des Staatsbeitrags an die Arbeitslosenversicherung, die Reduktion des Staatsbeitrags an Liemobil, die geplante Einführung einer Quellensteuer für schweizerische Grenzgänger sowie die Entkoppelung des Solltrags und des Eigenkapitalzinsabzugs im Steuergesetz.

Sanierung des Landeshaushalts

Kategorie	Sanierungsprojekt gesamt	davon realisiert
Personalaufwand	12 Mio. Franken	8 Mio. Franken
Sachaufwand	12 Mio. Franken	9 Mio. Franken
Beitragsleistungen	81 Mio. Franken	58 Mio. Franken
Finanzzuweisungen	49 Mio. Franken	39 Mio. Franken
Einnahmen	79 Mio. Franken	20 Mio. Franken
Total	233 Mio. Franken	134 Mio. Franken*

*weitere Massnahmen im Umfang von 97 Mio. Fr. von der Regierung bereits beschlossen.

Massnahmenpaket III - Geplante Beitragsreduktionen

Vorgeschlagene Massnahmen	Reduktion	Wirkung
Reduktion Staatsbeitrag FMA	3 000 000 Fr.	2014
Aufhebung Finanzierung IV	2 000 000 Fr.	k.A.
Finanzierung LRF über Rundfunkgebühren	1 500 000 Fr.	2015
Anpassungen im Landwirtschaftsbereich	650 000 Fr.	ab 2015*
Abschaffung der Kindersubvention im Bereich der Wohnbauförderung	500 000 Fr.	2015
Reduktion der Wirtschaftsförderung	487 000 Fr.	ab 2014
Kürzung Beiträge an Sprachaufenthalten Gymnasium		
- Verzicht auf einen Sprachaufenthalt	130 000 Fr.	2014
- Evaluation der gymnasialen Oberstufe	250 000 Fr.	ab 2015
Reduktion der Förderung nach Art. 24 SHG	340 000 Fr.	ab 2014
Reduktion des Beitrags an die CIPRA	300 000 Fr.	ab 2014
Integration der Blindenbeihilfe in die IV	220 000 Fr.	ab 2014
Anpassung des Zubringerdienstes für Schüler	182 000 Fr.	2014
Reduktion Kinder- und Jugendförderung	150 000 Fr.	ab 2014
Reduktion der Beiträge an Vereinigungen im Gesundheitsbereich	126 000 Fr.	ab 2014
Verzicht auf Unfallversicherung von Schülern	112 000 Fr.	2015
Reduktion der Sportförderung	100 000 Fr.	ab 2015
Reduktion der Budgetmittel für die Schutzwaldpflege	100 000 Fr.	2015
Reduktion der Beiträge an Vereinigungen und Organisationen im Bereich der allgemeinen Verwaltung	65 000 Fr.	ab 2014
Reduktion der Integrationsmassnahmen	50 000 Fr.	2014
Verzicht auf Beitrag an Caritas	40 000 Fr.	ab 2014
Reduktion Beiträge an internationale Organisationen	37 000 Fr.	ab 2014
Reduktion der Beiträge an die Förderung der Naturschutzfunktion	30 000 Fr.	ab 2014
Gesamt	10 369 000 Fr.	

*ab: Schrittweise Reduktion ab entsprechendem Voranschlag